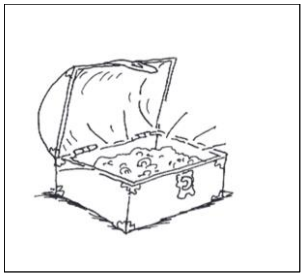
Ev. Religion Klasse 7 a/b/c Frau Gnädig Datum:

Hallo-hallo,
nun haben wir bald das 7. Schuljahr geschafft und ich darf euch im neuen Schuljahr 20/21 begrüßen.
Ich hoffe ihr seid wohl auf und es geht euch gut!
Ich möchte dir nochmals einen kleinen **Rückblick** aufzeigen über die bearbeiteten Themenfelder in diesem Jahr und dann das Thema: ***Schätze in meinem Leben*** ansprechen.

Thema: **Schätze in meinem Leben**

a) Wer bin ich? Sehen, was in mir steckt
b) Freundschaft und Liebe
c) Schöpfung
d) Passion und Ostern
e) Pfingsten
f) Paulus

Hier nun eure Aufgaben für die Woche vom 15.06.-26.06.20
Auf geht's! Thema: Schätze in meinem Leben



A. Was sind Schätze?
Schreibe 4 Schätze auf, die dir spontan einfallen.

B. Was sind Schätze in deinem Leben?
Schreibe 4 Schätze in deinem Leben auf!

C. Meine Schätze und Talente
Welche Talente und Fähigkeiten hast du? Schreibe 3 Talente/ Fähigkeiten auf.
z.B. gut zuhören, Streit schlichten, andere zum Lachen bringen …

D. Die Perle meiner Sehnsucht – Ich gehe auf Schatzsuche
➔ Lies den Text: **<u>Der Schatz im Acker und die kostbare Perle</u>**
(Gleichnis vom verborgenen Schatz)
Bibeltext: Mt 13,44-46
Lehre: Der größte Schatz ist, Gott zu finden.
Bibelvers: Vers Mt 6,33 (Luth): Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.

Würdest du gerne einen Schatz finden? Ich schon.

Wenn du alles bearbeitet hast, schicke mir ein Foto per Mail von deiner Bearbeitung. Falls du damit Probleme haben solltest, schaue ich es mir in der Präsensphase an. (schulleiterin@pfrimmtalschule.de)

Stell dir vor, du wärest im Wald und plötzlich siehst du, dass aus der Erde etwas herausschaut. Es sieht aus wie eine Kiste. Du kannst noch nicht erkennen, was es ist, aber als du genauer hinschaust, siehst du, dass darin etwas glitzert. Wow, das wäre klasse, oder?

Jesus erzählte auch einmal eine Geschichte von einem Schatz.
Dieser Schatz war in einem Feld versteckt. Vielleicht hatte dort jemand sein Geld vergraben, damit niemand es stehlen konnte. Aber dann hat die Person es entweder vergessen oder sie ist gestorben. Auf jeden Fall war der Schatz immer noch versteckt und niemand wusste davon. Doch dann ging eines Tages ein Mann über dieses Feld. Er blieb stehen und schaute auf den Boden. Vielleicht ist ihm etwas heruntergefallen und er suchte es. Oder ihm ist einfach so aufgefallen, dass dort irgendetwas anders war an dieser Stelle. Deshalb bückte er sich, um genauer zu schauen, was dort los ist. Mit der Hand schob er etwas Erde zur Seite. Ja, er hatte recht gehabt. Irgendetwas war dort in der Erde verborgen. Es sah aus wie eine Kiste. Der Mann wurde ganz aufgeregt. Er konnte spüren, wie sein Herz immer schneller schlug. "Vielleicht ist es ja etwas Wertvolles", dachte er bei sich. Immer schneller versuchte er, mit den Händen zu graben. Vielleicht hat er auch einen Stock oder einen Stein zur Hilfe genommen. Und dann war es endlich soweit. Er hatte die Kiste so weit ausgegraben, dass er sie vorsichtig öffnen konnte.
Als er den Deckel von der Kiste hob, staunte er. Das war wirklich ein kostbarer Schatz. Leider hat Jesus nicht erzählte, was in dem Schatz war. Ich denke, es waren Münzen darin und vielleicht sogar auch Gold. Auf jeden Fall sehr wertvolle Dinge. Was wäre der größte Schatz für dich? Gold, Edelsteine? Oder Süßigkeiten, Spielsachen, Geld? Es gibt so viele wertvolle Dinge. Wisst ihr, was Jesus sagte, als er die Geschichte erzählte? Er sagte: Das Reich Gottes ist wie ein Schatz. Gold und Geld sind wertvoll, aber es gibt etwas, das noch viel wertvoller ist. Nämlich zu Gottes Reich zu gehören. Wenn du Geld findest, dann kannst du dir etwas Tolles kaufen. Aber wenn du Gott findest, dann hast du den größten Schatz gefunden. Denn mit Gott bist du nie allein. Gott ist allmächtig und er kann dir in deinen Problemen helfen. Gott will dir Freude geben. Und wenn du Gott gefunden hast, hast du das ewige Leben. Für immer bei Gott zu leben ist viel wertvoller als Gold und Silber. Gott zu finden ist der größte Schatz.
Deshalb erzählte Jesus diese Geschichte, um zu zeigen, dass es wie ein Schatz ist, wenn wir Gott finden. Das ist wie bei diesem Mann aus der Geschichte. Er hatte einen wirklich großen Schatz gefunden. Was denkt ihr, was er nun tat? Er überlegte einen Moment. Stell dir vor, du findest einen Schatz. Darfst du ihn dann einfach behalten? Nein, leider nicht. Normalerweise muss man das dann erst einmal der Polizei melden. Die können dann vielleicht herausfinden, wem der Schatz gehört. Damals war es so, dass der Schatz immer dem gehörte, dem auch das Feld gehörte. Der Mann schaute auf den Schatz und überlegte. Er konnte ihn nicht einfach mitnehmen, dann wäre er ein Dieb. Aber er wollte den Schatz unbedingt haben. Es gab nur eine Lösung. Er musste das Feld kaufen, dann würde auch der Schatz ihm gehören. Erst einmal versteckte er den Schatz also wieder unter der Erde.
Dann fragte der Mann überall herum, bis er herausgefunden hatte, wem das Feld gehörte. "Wie viel willst du für das Feld haben?", fragte er den Besitzer, "ich möchte es dir gerne abkaufen." Der Besitzer überlegte einen Moment. Dann nannte er eine

---

✋ Wenn du alles bearbeitet hast, schicke mir ein Foto per Mail von deiner Bearbeitung. Falls du damit Probleme haben solltest, schaue ich es mir in der Präsensphase an. (schulleiterin@pfrimmtalschule.de)

Summe. Oh, das war viel Geld. Aber der Mann dachte wieder an den Schatz. Deshalb ging er schnell nach Hause. Er zählte sein Geld. Leider reichte es nicht. Was sollte er nur tun, er wollte unbedingt den Schatz haben. Schließlich fing er an, seinen Besitz zu verkaufen. Vielleicht hatte er Tiere, die verkaufte er. Vielleicht besaß er ein paar schöne Möbel, die verkaufte er. Er verkaufte alles, was er hatte, bis er endlich genug Geld zusammen gesammelt hatte. Dann ging er wieder zu dem Besitzer des Feldes. Er konnte es kaum erwarten. Er freute sich riesig, als er dem Besitzer das Geld gab und dafür nun das Feld bekam.
Dann lief er als erstes auf das Feld zu der Stelle, wo der Schatz vergraben war. Dieses Mal nahm er wahrscheinlich eine Schaufel mit, damit er schnell den ganzen Schatz ausgraben konnte. Und das tat er dann auch. Jetzt war er reich. Jetzt hatte er mehr als er je vorher hatte.

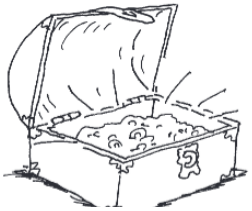
Jesus machte eine kurze Pause, als er die Geschichte erzählte hatte. Aber gleich darauf fing er noch einmal an und erzählte etwas Ähnliches. Wieder ging es um das Reich Gottes. Gott zu finden ist nicht nur der größte Schatz. Das Reich Gottes ist auch wie eine wunderschöne Perle. Ein Kaufmann war auf der Suche nach besonderen Perlen. Er kannte sich gut aus. Er ging von Stadt zu Stadt und schaute, was die Leute zu verkaufen hatten. Oft fand er Perlen, die er kaufen konnte. Doch an diesem einen Tag erlebte er etwas Besonderes. Wieder einmal schaute er, was ihm die Leute anboten. Und da sah er sie. Er sah eine Perle, so schön, wie er sie noch nie gesehen hatte. Vielleicht war sie besonders groß, oder auch besonders schön geformt. Sie schimmerte vielleicht in verschiedenen Farben. Der Kaufmann sah sofort: diese Perle war einmalig. So wie der Schatz für den Mann aus der ersten Geschichte. Und so einmalig, wie es für uns ist, wenn wir Gott finden. Denn wenn wir Gott finden, haben wir alles, was wir brauchen.
Der Kaufmann fragte schnell nach dem Preis der Perle. Die Perle war nicht nur wunderschön, sie war auch sehr teuer. So ging der Kaufmann wieder nach Hause. Aber immer wieder musste er an diese Perle denken. Er musste sie einfach haben, so wichtig war ihm die Perle. Gott ist viel kostbarer als der Schatz oder als so eine wunderschöne Perle. Aber wie wichtig ist dir Gott eigentlich? Vielleicht hättest du gerne, wenn Gott dir hilft und immer bei dir ist. Aber ist Gott dir so wichtig, dass du auch für ihn leben möchtest? Bist du bereit, auf ihn zu hören? Bist du bereit, ihn über dein Leben bestimmen zu lassen? Bist du bereit, Dinge für Gott aufzugeben? Oder gibt es andere Dinge, die dir wichtiger sind?
Der Kaufmann überlegte immer noch. Doch dann hatte er seinen Entschluss gefasst. "Ich muss diese Perle haben!", sagte er entschieden. Und so zählte er sein Geld. Natürlich reichte es nicht. Deshalb fing er an, seine Sachen zu verkaufen. Manches tat ihm vielleicht leid. Er hatte vielleicht einen kostbaren Ring, den er sehr mochte. Sollte er ihn wirklich verkaufen? Aber dann dachte er an die Perle. Ja, dafür war er bereit, auch seine liebsten Dinge zu verkaufen. Denn das lohnte sich wirklich. So verkaufte er alles, was er hatte. Dann ging er und kaufte die einmalige Perle. Als er sie in seinen Händen hielt und immer wieder anschaute, wusste er, dass es sich gelohnt hat, alles andere aufzugeben. Denn diese Perle war wirklich viel wertvoller als alles andere.

✋ Wenn du alles bearbeitet hast, schicke mir ein Foto per Mail von deiner Bearbeitung. Falls du damit Probleme haben solltest, schaue ich es mir in der Präsensphase an. (schulleiterin@pfrimmtalschule.de)

Der Kaufmann war bereit, alles für die kostbare Perle aufzugeben. Und auch der Mann, der den Schatz gefunden hat, war bereit, alles zu geben, um das Feld mit dem Schatz zu kaufen.

JESUS erzählt solche Geschichten (Gleichnisse), um zu zeigen, dass Gottes Himmelreich auf diese Weise zur Welt kommt. Dass es hereinbricht in die Herzen von Menschen und unser Leben mit Inhalt und Sinn füllt.
Gott selbst ist der Schatz im Acker unseres Alltags. Gott ist die eine wirklich vollkommene Perle, die uns verlockt, das Leben zu lieben. Und umgekehrt sind wir Gottes Schätze, über die er sich unendlich freut, wenn er sie auf seiner Erde findet.

Der größte Schatz, denn du haben kannst, ist, Gott zu finden.



E. **Was für Sehnsüchte hast du?**
Schreibe, male etc. zu diesem Thema für dich auf….
➔ In dein Religionsheft ☺

F. **Ich bin der größte Schatz Gottes**! Male ein Bild oder schreibe deine Gedanken zu dieser Aussage auf!
-> In dein Religionsheft ☺

Eure S. Gnädig

✋ Wenn du alles bearbeitet hast, schicke mir ein Foto per Mail von deiner Bearbeitung. Falls du damit Probleme haben solltest, schaue ich es mir in der Präsensphase an. (schulleiterin@pfrimmtalschule.de)